

Gebäude 3: Amerikanisches Stellwerk

Da sich in meiner Sammlung auch ein paar amerikanische Lokomotiven befinden und ich ihnen eine angemessene Präsentationsfläche schaffen will, ist ein US-Diorama in Planung. Hierfür möchte ich das deutsche Motiv eines Abzweiges (wie bei Diorama "An Weiche 3") aufgreifen, es jedoch in Farben und Formen der amerikanischen Landschaft anpassen. Auch wird es etwas größer ausfallen, um die großen Dieselloks gut positionieren zu können.



Für dieses Diorama habe ich mir das Modell eines typischen Stellwerks in Holzbauweise ausgesucht. Um es praktisch überall in den USA ansiedeln zu können, suchte ich mir eine landesübliche Form aus. Nach Bildern entstand dann die Zeichnung dieses Stellwerks. Die Wände sind mit waagerechter Bretterstruktur versehen und an den Ecken und um die Fenster befinden sich erhabene Balken.





Die Hauptwände bestehen aus 0,2mm Messingblech, das abgekantet und an der Stoßkante verklebt wurde. Die aufgesetzten Fensterrahmen und Eckverstärkungen sind aus 0,1mm Neusilberblech, um einen nicht zu starken Überstand zu bekommen. Die Türen können extra eingesetzt werden und sind so einfacher zu lackieren.

Das Dach ist, wie in Übersee weit verbreitet, mit angedeuteter Dachpappenstruktur versehen. Ein etwas überstehendes Blech simuliert die Regenrinne. Als Hingucker ist die Treppe aus 0,1mm Neusilber geätzt und besitzt offene Stufen. Man sieht das sehr schöne Schattenspiel bei Schlaglicht auf den letzten Bildern.

Das Stellwerk ist wie folgt aufgebaut:

1. Wände mit Holzstruktur aus 0,2mm Messing geätzt
2. aufgesetzte Leibungen aus 0,1mm Neusilber aufgeklebt
3. Das Dach besteht hier auch aus einem Ätzteil
4. Die Treppen ist auch aus 0,1mm Neusilber

Kommentare

[Nach oben](#)

[Zurück](#)